

### Protokoll vom 16. Mai 2006, 19:00-22:00 h

28 Teilnehmer inkl. QM, Bezirk, Senatsverwaltung, Geschäftsstelle (s. separate Liste)

Ort Elele Nachbarschaftsverein, Hobrechtstr. 55

#### Top 1 **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Es sind zu Sitzungsbeginn 19 von aktuell 31 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend, der Beirat ist somit beschlussfähig.

#### Top 2 **Bericht der Arbeitsgruppen (in Vertretung durch D. Roos)**

##### **AG Wohnumfeld:**

Am 05.04. fand ein Termin der AG WUM mit dem QM zur Beratung / Abstimmung folgender Projekte statt: Bolz- und Spielplatz Rütlistraße, Verkehrsberuhigung Hobrechtstraße (Abschnitt zw. Sander- und Pflügerstr.), behindertengerechter Umbau Kreuzungen Lenastraße, Ausschreibung Spiel- und Präventionsmaßnahmen Skater- und diverse Spielplätze, Umbau Spielplatz Wechselplatz, Sauberkeit im Viertel (s. dazu separates Protokoll).

##### **AG Kultur:**

An der konstituierenden Sitzung der AG Kultur am 27.04. nahmen 27 Künstler und Kulturschaffende teil. Die Ausnahmestellung des Kiez in Bezug auf das künstlerische Potential, die bisherigen Projekte / Arbeit der ehemaligen AG Kultur, die „Spielregeln“ des Programms Soziale Stadt sowie die Arbeit des Quartiersbeirats wurden erläutert und diskutiert. Nach Vorstellung der Agentur Justevent als Koordinator und Ansprechpartner in Sachen Öffentlichkeitsarbeit, Vermarktung Kunst / Kultur im Kiez (bis vorläufig Ende 2006) wurde das Spannungsfeld Kunst / Kommerz, Mehrwert für den Kiez / Interessen der Künstler kritisch, aber konstruktiv diskutiert. Im anschließenden Brainstorming / der Plenumsdiskussion wurden Defizite / Chancen im Kiez, mögliche Betätigungsfelder der AG sowie konkrete Projektideen identifiziert. Justevent wird die Ergebnisse zur Erstellung eines Handlungskonzepts verwenden.

##### **„AG Integration“:**

Bei der Ideensammlung von QM und Migrantenvereinen am 30.03. für eine Nachfolge- bzw. eine Alternativveranstaltung zum „Tag der Migrantenvereine“ (trotz zahlreicher Zusagen leider spärlich besucht) wurde keine für die Teilnehmer befriedigende Lösung gefunden (s. Protokoll des QM vom 10.04.). Bei einem informellen Nachbereitungstreffen am 12.04. (Vertreter des SprecherInnenrats, Geschäftsstelle des Beirats, Mittenmang) erfolgte eine vertiefte Diskussion: Dem QM wurde die Vorbereitung einer Ausschreibung zur „Stärkung der Migrantenvereine im Kiez“ analog der Ausschreibung „Kultur als Standortfaktor“ vorgeschlagen (Vorschlag mitgetragen durch Vertreter von iBBC und Türkisch-Deutschem-Bildungsverein). Ziel ist die Ermittlung eines professionellen Büros / Agentur zur Aktivierung und Vernetzung der Vereine sowie der Moderation eines Prozesses

zur Identifizierung von Bedarfen und gemeinsamer. Resultat soll ein für den Bezirk Neukölln zeitnah umsetzungsfähiges Handlungskonzept sein. Laufzeit: Ab Mitte des Jahres bis Dezember. Das QM prüft Umsetzbar- und Förderfähigkeit des Vorschlags und wird diesen allen Migrantenvereinen nochmals vorlegen.

### TOP 3

#### **Diskussion / Abstimmung Beschlussvorlage „Zukünftige Beiratsarbeit“**

Die Beschlussvorlage hat das Ziel, den Beirat von der detaillierten Projektberatung / Antragsabstimmung zu entlasten und ihm mehr Spielraum zur strategischen Arbeit und Entscheidung von Grundsatzfragen einzuräumen. SprecherInnenrat und einzelne AGs sollen in ihrer Kompetenz zur Projektberatung gestärkt werden und sich zukünftig stärker mit den praktischen Fragen / Problemen der Projekt-/Antragsberatung befassen (Details s. Beschlussvorlage).

In Hinblick auf das Selbstverständnis des Beirats als Bürgervertretung und Beratungsgremium machen im Vorfeld der Abstimmung die Vertreterinnen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, des Stadtplanungsamts Neukölln sowie des Quartiersmanagements auf folgende Punkte aufmerksam:

- Der Beirat Reuterkiez nimmt im Vergleich mit den anderen Berliner QM-Gebieten eine historisch begründete Sonderstellung ein, da er über eine reine Projektberatung (Abstimmung) hinaus auch strategisch und damit teilweise lokalpolitisch aktiv ist. Dies ist zu begrüßen, es sollte jedoch beachtet werden, dass die BVV Neukölln das durch Wahl legitimierte Gremium zur Entscheidungsfindung - auch in Bezug auf die Entwicklung des Reuterkiezes - ist.
- Da es im Vorfeld der Beiratssitzung zwischen SprecherInnenrat und QM Meinungsverschiedenheiten und Wahrnehmungsunterschiede in Bezug auf die Umsetzung des beschlossenen „Strategiepapiers“ des Beirats („Prioritätenliste“) gab, wird nochmals deutlich gemacht, dass das von Bezirk und Senatsverwaltung ausgearbeitete „Integrierte Handlungskonzept“ Arbeitsgrundlage für die Senatsverwaltung, den Bezirk, das QM und auch den Beirat sein muss. In das Handlungskonzept sind allerdings langjährig die Anregungen des Beirats eingeflossen, so dass „Strategiepapier“ und „Handlungskonzept“ zur Zeit fast inhaltlich identisch sind.

In der folgenden Diskussion wird durch Beiratsvertreter klargestellt, dass die Entwicklung des Strategiepapiers vorrangig der internen Identifizierung von Handlungsfeldern, Zielen und Maßnahmen diene und damit die Diskussion im Beirat vorangetrieben hat. Daher kann auf den Terminus „Strategiepapier“ in der vorliegenden Beschlussvorlage größtenteils verzichtet werden und die Namensregelung aus den oben genannten Gründen „Integriertes Handlungskonzept“ lauten.

**Anschließend wird die Beschlussvorlage ausführlich diskutiert und diversen Änderungen in Kraft gesetzt. Abstimmungsergebnis: 17 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 2 Enthaltungen.**

**Pause**

### TOP 4

#### **Begleitbrief Senatsanschreiben „Erweiterung Beirat“**

Der Entwurf des begleitenden Anschreibens des Beirats wird vorgestellt. Es werden zahlreiche Änderungen / Ergänzungen vorgeschlagen:

1. einfachere, plakativere Formulierung – Adressaten gehören wahrscheinlich nicht der bürgerlichen Mittelschicht an!
2. „Quartiers-“, statt „Bürgerbeirat“ (quasi Marke!)

3. Handlungsfelder „Verbesserung der sozialen und kulturellen Infrastruktur“ stärker betonen!
4. Hinweis auf die ethnische Vielfalt im Kiez, Beirat freut sich besonders über neue Mitglieder mit Migrantenhintergrund
5. www-Link zu Website QM / Rubrik Beirat
6. Hinweis: „Betriebssprache“ im Beirat ist Deutsch, mit Bitte um Verständnis
7. Betreffzeile bzw. erster Satz (Ansprache) bzw. Aufdruck auf Umschlag auch auf Türkisch und Arabisch!
8. „Diskussion“ statt „konzeptionelle Debatte“

Der SprecherInnenrat wird das Schreiben dementsprechend überarbeiten, der Versand kann ohne erneute Abstimmung im Beirat erfolgen.

## **TOP 5 Wahl der SprecherInnen, Zeitraum Juni 06 – Mai 07**

Zur Wahl stellen sich die bisherigen SprecherInnen Elisabeth Cieplik, Denise Puri, Klaus Bortoluzzi, Younes Kheir und Ulrich Mahnke. Silke Kirchhof tritt aus beruflichen Gründen nicht mehr an.

Als weitere Kandidaten werden vorgeschlagen: Jörg Gemkow und Stefanie Raab. Herr Gemkow nimmt die Kandidatur an, Frau Raab verzichtet aus beruflichen und privaten Gründen.

Der Antrag, den SprecherInnenrat „en bloc“ statt in Einzelkandidaten abzustimmen, wird einstimmig angenommen (19 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen).

**Der SprecherInnenrat wird mit 18 JA-, 0 NEIN-Stimmen und einer Enthaltung für die folgenden 12 Monate gewählt.**

## **TOP 6 Bericht der Geschäftsstelle**

Ist größtenteils im Rahmen von TOP 2 und TOP 3 erfolgt.

## **Top 7 Verschiedenes**

Das QM trägt den Antrag der Universität Kassel, Prof. Ipsen („Open Space“??), auf die Unterstützung (Mittel Soziale Stadt, Raum) eines Workshops für 30 Teilnehmer unter dem Titel „Zukunft Migration“ in Neukölln / Schwerpunkt Reuterkiez vor.

Die Plenumsdiskussion ergibt, dass a) zu diesem Thema in Neukölln bereits eine ausreichende Anzahl von Veranstaltungen existiert und b) aus Erfahrung die wenigsten Ergebnisse dieser Veranstaltungen umgesetzt werden.

**Der Antrag der Universität Kassel wird mit 5 JA-, 6 NEIN-Stimmen und 8 Enthaltungen abgelehnt.**

**Termine** **Nächste Beiratssitzung**  
DI, 27.06., 19:00 h, Elele

**AG Bildung**  
MO, 22.05, 18:00 – 20:00 h, Franz-Schubert-GS / Arche Schülerclub

**Vorstellung Handlungskonzept Justevent**

Di, 23.05., 18:00 h, QM-Büro

**Politikergespräch „Perspektiven für die Entwicklung des Reuterkiezes“**

MO, 29.05., 19:00 h, Café Nikodemus, Nansenstr. 12/13

**AG Kultur**

FR, 02.06., 18:00 h, Gasthaus Strohmeiers, Weserstraße 5

**Bürgerbeteiligung Verkehrsberuhigung Hobrechtstraße / AG WUM**

Voraussichtlich MI, 07.06., 18:30 h, Ort noch nicht bekannt

Berlin, den 25.05.2006

Daniel Roos (für den Quartiersbeirat)